

gilt für: Produkt **AMS-Entferner**
Einsatzbereich Steinreinigung

GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG

Gefährliche Inhaltsstoffe: **Natriumhypochlorit, Kaliumhydroxid**

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



GHS05



GHS09

GEFAHR

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. (H314)
Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung (H411)
Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase. (EUH031)

Ätzend (C) R34
Umweltgefährlich (N) R50
--- (---) R31



Ätzend

Einatmen, Verschlucken oder Hautkontakt kann zu Gesundheitsschäden führen. Verursacht Verätzungen. Vorübergehend Husten möglich. Kann Lungenödem verursachen. Personen mit Natriumhypochlorit-Lösung-Allergie sollten keinen Kontakt mit diesem Stoff haben.

Reagiert heftig mit organischen Substanzen wie z.B. Oxalsäure. Bei unkontrollierter Reaktion besteht Explosionsgefahr. Bildet unter Einwirkung von Licht Sauerstoff - Brandgefahr! Bildet mit Oxidationsmitteln gefährliche Gase und Dämpfe (z.B. Chlor; Sauerstoff: brandfördernde Wirkung). Bildet mit Säuren gesundheitsgefährdende Gase und Dämpfe (Chlor, Stickoxide).

Gefährliche Reaktionen am Arbeitsplatz sind möglich mit:

Eindringen in Boden, Gewässer und Kanalisation vermeiden!



SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



Bei Dämpfen oder Nebeln für Frischluftzufuhr sorgen. Gefäße nicht offen stehen lassen! Beim Ab- und Umfüllen Verspritzen und Nachlauf vermeiden. Arbeitsgeräte einsetzen, die Hautkontakt verhindern oder verringern.

Nicht Essen, Trinken, Rauchen oder Schnupfen. Einatmen von Dämpfen und Aerosolen vermeiden! Berührung mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden! Nach Arbeitende und vor jeder Pause Hände und andere verschmutzte Körperstellen gründlich reinigen. Hautpflegemittel verwenden! Produktreste sofort von der Haut entfernen, Haut schonend reinigen und sorgfältig abtrocknen. Abwaschen, nicht eintrocknen lassen. Keinen Arm- oder Handschmuck tragen. Straßenkleidung getrennt von Arbeitskleidung aufbewahren!

Reaktionsfähige Stoffe fern halten bzw. nur kontrolliert zugeben.

Verschmutzte und durchtränkte Arbeitskleidung sofort wechseln. Separate Putzlappen und Reinigungstücher für Haut und Maschinen oder Geräte verwenden.

Beschäftigungsbeschränkungen beachten!

Vorratsmenge am Arbeitsplatz:

Augenschutz: Korbbrille!

Handschutz: Handschuhe aus: Nitrilkauschuk/Nitrillatex (NBR; 0,4 mm) ,
Butylkauschuk (Butyl; 0,5 mm)

Beim Tragen von Schutzhandschuhen sind Baumwollunterziehhandschuhe empfehlenswert!

Tragezeiten von Schutzhandschuhen beachten! Bei längerfristigem Tragen von Schutzhandschuhen: spezielle Hautschutzmittel vor der Arbeit verwenden.

Atemschutz: In Gruben, Schächten und Silos nur umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden!

Kombinationsfilter B2-P2 (grau/weiß)

Körperschutz: Beim Verdünnen oder Abfüllen: Kunststoffschürze! Alkalibeständige Schutzkleidung!

VERHALTEN IM GEFAHRFALL

Ruf Feuerwehr 112

- Gefahrenbereich räumen und absperren, Vorgesetzten informieren.

- Bei der Beseitigung von ausgelaufenem/verschüttetem Produkt immer Schutzbrille, Handschuhe sowie bei größeren Mengen Atemschutz tragen. Mit saugfähigem unbrennbarem Material (z.B. Kieselgur, Sand) aufnehmen und entsorgen!

- Produkt ist nicht brennbar. Bei Brand in der Umgebung Behälter mit Sprühwasser kühlen! Bei Erhitzung entstehen gefährliche Dämpfe! Entweichende Dämpfe mit Sprühwasser niederschlagen, anschließend möglichst schnelle Reinigung. Berst- und Explosionsgefahr bei Erwärmung!

- Alarm-, Flucht- und Rettungspläne beachten. Feuerwehr alarmieren.

Zuständiger Arzt:

ERSTE HILFE

Notruf 112



Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme: Auf Selbstschutz achten, ärztliche Behandlung. Lebensrettende Sofortmaßnahmen, wie 'Stabile Seitenlage', 'Herz-Lungen-Wiederbelebung', 'Schockbekämpfung' müssen situationsabhängig durchgeführt werden. Wunden keimfrei bedecken. Für Körperruhe sorgen, vor Wärmeverlust schützen.

Nach Augenkontakt: Sofort unter Schutz des unverletzten Auges ausgiebig (ca. 10 Minuten) bei geöffneten Lidern mit Wasser spülen.

Nach Hautkontakt: Verunreinigte Kleidung, auch Unterwäsche und Schuhe, sofort ausziehen. Haut mit viel Wasser spülen.

Nach Einatmen: Verletzten aus dem Gefahrenbereich bringen. Frischluftzufuhr durch Einatmen von frischer Luft oder Beatmung. Beatmungshilfen benutzen (Selbstschutz). Sofort, auch bei fehlenden Krankheitszeichen, ein Dosieraerosol (inhalatives Steroid), einatmen lassen. Dosierung, Art der Anwendung und weitere Behandlung nach betriebsärztlicher Anordnung!

Nach Verschlucken: Sofortiges kräftiges Ausspülen des Mundes. Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen.

Ersthelfer:

SACHGERECHTE ENTSORGUNG

Nicht in Abguss oder Mülltonne schütten! Bei Kleinmengen Lösung mit Wasser verdünnen, mit Natriumsulfid, Natriumpyrosulfid oder Natriumthiosulfat reduzieren. Stoff/Produkt-Abfälle zur Entsorgung sammeln in:

Verpackungen mit Restinhalten:

Verunreinigtes Aufsaugmaterial und Putzlappen sammeln in: